



UNESCO World Heritage
Swiss Alps Jungfrau-Aletsch

UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch
Managementzentrum
Bahnhofstrasse 9a | CH-3904 Naters
Telefon: +41 (0)27 924 52 76
info@jungfraualetsch.ch | www.jungfraualetsch.ch

Welterbe Gmeiwärch 2017 am 17. Juni 2017

Umwelt- und Landschaftspflege an der Südrampe

Südrampe – Im Rahmen des «Welterbe Gmeiwärch 2017», das in diesem Jahr anlässlich des 4. Südrampen-Gmeiwärchs durchgeführt wurde, konnte dank der tatkräftigen Unterstützung von über 30 Freiwilligen ein wertvoller Beitrag u.a. zur Erhaltung der eindrücklichen Suonenlandschaft an der Lötschberg Südrampe geleistet werden. Der erfolgreiche Anlass wurde mit dem Verkehrsverein Sonnige Halden und den Gemeinden Ausserberg, Baltschieder, Eggerberg und Steg-Hohtenn durchgeführt.

Erhaltung der wertvollen Natur- und Kulturlandschaft im Welterbe

Eines der Hauptanliegen der Stiftung UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch ist es – in Zusammenarbeit mit der lokalen und auswärtigen Bevölkerung – zur Erhaltung und Aufwertung der herausragenden Werte des Welterbe-Gebietes und der umliegenden Region beizutragen. Dazu gehört auch die grosse Vielfalt an alpinen und subalpinen Lebensräumen mit ihren vielfältigen Tier- und Pflanzenarten zu fördern und längerfristig zu erhalten.

Gmeiwärch 2017: Arbeiten, Erleben und Geniessen in einem

Bei strahlendem Sonnenschein wurden die zahlreich erschienenen Freiwilligen zum Landschaftspflegeinsatz in Ausserberg begrüsst. Im Vorfeld wurden die über 30 Teilnehmenden auf die Standorte Ausserberg, Eggerberg und das Baltschiederental verteilt. Dem Managementzentrum ist es dabei ein besonderes Anliegen, dass nicht nur die Landschaft aufgewertet und gepflegt wird, sondern die Freiwilligen auch über Sinn und Zweck der Arbeiten informiert werden und im Austausch die Besonderheiten und Traditionen der Region kennen lernen.

Die Stimmung war gut und der Einsatz gestaltete sich abwechslungsreich und kurzweilig. In Ausserberg stand die Landschaftspflege entlang des Kulturwegs – ein einfacher Wanderweg durch sehr vielfältige Natur-, Kultur- und Sakrallandschaft – sowie die Undra Suone im Vordergrund. Die Wasserleiten übernehmen vielseitige Funktionen: ursprünglich wurden die menschlichen Meisterwerke aus Holz und Stein, teilweise schon bis zu 1000 Jahre alt, für die Versorgung der trockenen Südhänge mit nährstoffreichem Gletscherwasser und damit für die landwirtschaftliche Nutzbarmachung gebaut. Mit der traditionellen Bewässerung verbunden wurden jedoch auch wertvolle Lebensräume mit einer hohen biologischen Vielfalt an Tieren und Pflanzen sowie ein einzigartiges Wanderparadies für Touristen und Einheimische geschaffen. Dazu Ingrid Heynen vom Verein Sonnige Halden: „Wir organisieren nun schon zum 4. Mal mit mehreren Gemeinden ein Gmeiwärch. Unser Ziel ist es die Gemeinden u.a. bei der Pflege der Kulturlandschaft und dem Unterhalt der Wanderwege zu unterstützen.“

Nebst den Arbeiten kamen die TeilnehmerInnen aber auch kulinarisch auf ihre Kosten: Zur Zwischenverpflegung gab es ein Picknick mit Köstlichkeiten aus der Region und als Abschluss haben die Gemeinden zum gesellschaftlichen Raclette-Plausch eingeladen.

Zwei Teilnehmerinnen sind nun schon seit drei Jahren beim Welterbe Gmeiwärch dabei. „Die Einsätze waren sehr abwechslungsreich und interessant. Wir lernen jedes Mal etwas Neues über die Landschaft, Tiere und Pflanzen und erfahren Spannendes von Einheimischen zu kulturellen Bräuchen und Traditionen“.

Das UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch möchte sich bei allen Beteiligten bedanken, die zu diesem tollen und erfolgreichen Landschaftspflegetag beigetragen haben.

Haben wir Interesse geweckt und möchten Sie beim nächsten Welterbe Gmeiwärch auch mitanpacken? Oder möchten Sie mit Ihrem Unternehmen, Ihrer Schulklasse oder Ihren Lehrlingen einen ein-/mehrtätigen Umwelt- und Landschaftspflegeeinsatz im UNESCO-Welterbe leisten? Sich aktiv für die Umwelt einsetzen, gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Teambildung zu erzielen und einen unvergesslichen Aufenthalt in eindrücklicher Kulisse erleben?

Dann melden Sie sich unter info@jungfraualetsch.ch oder 027 924 52 76 und tragen zur Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft im UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch bei!

Bildmaterial (© UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch, Verein Sonnige Halden)

